

Die neue Dachmarke ist da: Unterstützen auch Sie Langenhorn Mitte

In enger Abstimmung mit dem Runden Tisch der Gewerbetreibenden und unter Beteiligung des Quartiersforums erfolgte im vergangenen Jahr die Entwicklung einer Dachmarke zur besseren Bewerbung und Vermarktung des Einzelhandels- und Dienstleistungsstandortes (wir berichteten).

Mit „Langenhorn Mitte – Nichts liegt näher“ ist nun seit Ende 2013 das Logo mit dem grünen Eichenblatt und dem dazugehörigen Slogan „Langenhorn Mitte - Nichts liegt näher“ fertig und wird bereits von zahlreichen Gewerbetreibenden verwendet. Auch das Layout der Quartierszeitung wurde angepasst und nimmt die neue Dachmarke sowie den Bezug zu Langenhorn Mitte auf. Das im Logo verwendete Eichenblatt stellt den Bezug zum Eichenbaum im Langenhorner Wappen her und die Bezeichnung „Langenhorn Mitte“ wurde



Viel Spaß beim Shopping mit der neuen Einkaufstasche.

gezielt gewählt, um die unterschiedlichen Teilbereiche des Standortes wie das Einkaufszentrum Langenhorner Markt, das Krohnstieg Center, die Tangstedter Landstraße, den Wochenmarkt und das P+R Parkhaus miteinander zu verbinden und unter einer gemeinsamen Dachmarke zusammenzufassen. Darüber hinaus greift die Bezeichnung „Langenhorn

Mitte“ den alten Namen der U-Bahn-Station Langenhorn Markt auf, die bis zum Juni 1969 Langenhorn Mitte hieß.

Die Dachmarke wird bereits auf zahlreichen Plakaten und Flyern der ansässigen Händler verwendet. Seit Februar sind auch Einkaufstaschen aus Baumwolle mit dem Logo im Umlauf und in Gebrauch. Diese sind bei zahlreichen Geschäften am Einkaufsstandort kostenlos erhältlich. Auch im Quartiersbüro können die Taschen abgeholt werden. Mit dabei sind auch Postkarten, die zum Versenden geeignet sind und somit auch über die Stadtteilgrenzen hinaus Langenhorn Mitte ins Gespräch bringen sollen. Diese Chance haben bereits viele Langenhorner und Besucher des Standorts genutzt. Sichern auch Sie sich noch Ihre Tasche und Postkarte und helfen Sie mit, den Standort Langenhorn Mitte zu bewerben und zu stärken.

Aller guten Dinge sind drei: Ostertafel 2014

Auch in diesem Jahr sind wieder viele Ostereier in den Geschäften rund um den U-Bahnhof Langenhorn Markt versteckt. Nachdem die Ostertafel 2012 als erste gemeinsame Marketingaktion der Gewerbetreibenden veranstaltet wurde, findet die über den Verfügungsfonds Langenhorn Markt geförderte Aktion 2014 bereits zum dritten Mal statt. In den Schaufenstern der teilnehmenden Geschäfte sowie in den Geschäften selbst wird eine bestimmte Anzahl Eier in einem Osterkörbchen versteckt. Die

Kunden sollen das Osterkörbchen finden und die richtige Anzahl der versteckten Eier auf der Teilnehmerkarte eintragen. Aus der Gesamtzahl der versteckten Ostereier ergibt sich die Gewinnzahl der Ostertafel. Die Gewinner werden aus den Einsendungen mit der richtigen Gewinnzahl ausgelost. Auch in diesem Jahr gibt es attraktive Einkaufsgutscheine der teilnehmenden Geschäfte zu gewinnen. Zwischen dem 31. März und dem 25. April werden die Eier in den Geschäften versteckt sein. Eine Teilnehmerkarte für

Flyer
liegt bei



die Ostertafel 2014 liegt dieser Zeitung bei. Weitere Teilnehmerkarten gibt es in den teilnehmenden Geschäften und im Quartiersbüro, Langenhorner Markt 5a.

Ab Mai erhältlich: Der erste Einkaufs- und Kulturwegweiser für Langenhorn Mitte

Zur weiteren Bewerbung und Vermarktung von Langenhorn Mitte wird es neben der auf Seite 1 bereits vorgestellten Dachmarke auch einen Einkaufs- und Kulturwegweiser geben. Auch dieses Produkt wird aktuell durch die steg Hamburg in enger Abstimmung mit dem Runden Tisch der Gewerbetreibenden entwickelt.

Das Heft im praktischen DIN A6 Format, das bequem in die Tasche passt und auch einen herausnehmbaren Faltplan beinhaltet, wird ab Mai 2014 in allen teilnehmenden Geschäften und Einrichtungen sowie im Quartiersbüro kostenlos erhältlich sein. Auf rund 60 Seiten werden im Heft übersichtlich Geschäfte und Dienstleistungen in Langenhorn Mitte, also dem Bereich rund um die U-Bahn-Station Langenhorn Markt, präsentiert. Aber auch die Angebote aus den Berei-



Den Langenhorner Einkaufs- und Kulturwegweiser gibt es ab Mai kostenlos in allen teilnehmenden Geschäften sowie im Quartiersbüro.

chen Kultur, Bildung und Freizeit für die Langenhorner und Besucher des Stadtteils finden hier ihren Platz. Das Heft wird in einer Auflage von 20.000 Stück produziert und neben der Auslage in den Geschäften am Standort auch per Postwurfsendung in den umliegenden Postleitzahlgebieten verteilt. Finanziert wird die erste Auflage von Wegweiser und Faltplan durch die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation sowie aus dem Verfügungsfonds Langenhorn Markt des Bezirksamts Hamburg-Nord. Wer also nachschauen möchte, wie lange der Optiker am Samstag geöffnet hat, noch einmal schnell im Blumenladen ein Geburtstagssträußchen bestellen oder eine Flasche Wein kaufen möchte, der wird ab Mai in diesem Wegweiser ganz bequem und übersichtlich alle notwendigen Informationen finden.

Quartiersforum

Am 5. Februar 2014 fand im Bürgerhaus Langenhorn das 12. Quartiersforum statt. Im Vordergrund stand der Umgang mit Graffiti im Fußgängertunnel: Wie können diese Schmierereien zukünftig vermieden werden? Daniela Schmidt vom Bezirksamts Hamburg-Nord stellte verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten vor und das Quartiersforum befürwortete eine Gestaltung des Tunnels durch das Anbringen von großformatigen historischen Fotos. Weiterhin wurden an diesem Abend sechs Anträge an den Verfügungsfonds gestellt und allesamt bewilligt.

Runder Tisch

Im 12. Runden Tisch der Gewerbetreibenden am 17. Februar 2014 wurden der im Mai erscheinende Einkaufs- und Kulturwegweiser für Langenhorn Mit-

te sowie die Planung gemeinsamer Marketingaktionen diskutiert. Zwei Mitglieder des Fördervereins Neugraben e.V., die zu Gast waren, tauschten sich mit den anwesenden Händlern über ihre Erfahrungen mit der Händlergemeinschaft aus.



Aktuelles aus dem Quartiersbüro

Im Quartiersbüro gibt es neue Mitarbeiter: Seit Anfang Februar 2014 bietet das Diakonische Werk Hamburg freitags

von 9 bis 12 Uhr eine Migrationssozialberatung an. Seit Anfang März gibt es Mittwochnachmittags von 14 bis 18 Uhr ein gemeinsames Beratungsangebot der Kirchengemeinden Langenhorn. Auch der gemeinnützige Verein „Unternehmer ohne Grenzen“ bietet seit März 2014 immer donnerstags von 10 bis 16 Uhr Sprechzeiten an. Das Projekt „LokalChance“, gefördert durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) und die Stadt Hamburg, zielt auf die individuelle Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen in Langenhorn Mitte zur Betriebsoptimierung ab und bietet unterschiedliche Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote an. Weitere Infos finden Sie unter: www.unternehmer-ohne-grenzen.de



Am 12. April wird gefeiert: Der Wochenmarkt kehrt zurück auf die Marktfläche

Auf der neu gestalteten Marktfläche wird es am 12. April ein buntes Treiben geben. An diesem Samstag steht nicht nur die Rückkehr des Wochenmarkts an seinen altbewährten Standort bevor, sondern an diesem ersten Samstagmarkttag auf der neu gestalteten Marktfläche (eine „Generalprobe“ wird es vielleicht schon am Dienstag, den 8. April geben) werden die Markthändler gemeinsam mit dem Bezirksamt und dem Bürger- und Heimatverein ein vielfältiges Programm auf die Beine stellen. Hierbei wird sowohl für den Gaumen als auch für das Auge und Ohr etwas geboten. An den Marktständen können sich die Kunden des Wochenmarkts auf tolle kulinarische Angebote freuen, die von den Händlern passend



Wochenmarkt in der Tangstedter Landstraße

zu den bekannten Waren bereitgestellt werden. An der Treppe zum Einkaufszentrum wird eine Bühne aufgebaut, die mit einem bunten Musikprogramm, gestaltet von Gruppen und Künstlern aus Langenhorn, die Besucher unterhalten

wird. Aus diesem Anlass verlängert sich an diesem Tag die reguläre Marktzeit bis 16 Uhr. Auch die Geschäfte im Einkaufszentrum werden sich an den Feierlichkeiten beteiligen. Im überdachten Bereich des Einkaufszentrums zwischen den Geschäften können sich Vereine, Träger und Institutionen des Stadtteils präsentieren und ebenfalls verschiedene Mitmach- und Betätigungsmöglichkeiten für Klein und Groß anbieten. Und auch auf weitere Überraschungsgäste, die sich unter die Kunden und Besucher des Wochenmarkts mischen, können sich alle Kunden des Langenhorner Wochenmarktes freuen. Schauen Sie also am 12. April vorbei und genießen Sie mit allen Sinnen, was Ihnen an diesem besonderen Markttag geboten wird.

Fertigstellung im April: Marktbüro mit Treppe und Rampe

Zur Rückkehr des Wochenmarkts auf die Marktfläche Mitte April wird auch das Marktbüro fertiggestellt sein. Seit Anfang März werden vor dem Marktbüro eine neue Sielleitung und ein Sielschacht hergestellt, bevor die Fläche ab Mitte März gepflastert werden kann. Parallel dazu wird der Innenausbau des Marktbüros vorangetrieben. Auch die Fassadenelemente sind bereits geliefert und werden bis Mitte April montiert sein. Neben dem Marktbüro sind in dem Gebäude auch die öffentlichen Toiletten und eine behindertengerechte Toilette untergebracht, die zu Marktzeiten für die Kunden geöffnet sein werden. Auch die sich an das Marktgebäude anschließende Treppen- und Rampenanlage sieht ihrer Benutzung entgegen: Die Rampe konnte bereits am 20. Dezember 2013 eröff-

net werden und wird seitdem rege genutzt. Die Freigabe der Treppe hingegen kann erst erfolgen, wenn die Nebenflä-

chen am Krohnstieg fertiggestellt sind, was voraussichtlich im zweiten Quartal 2014 geschehen wird.



Die neue Treppen- und Rampenanlage mit Marktbüro.

Langenhorn räumt auf

Seien Sie dabei und helfen Sie wieder mit beim Aufräumen und Verschönern Ihres Stadtteils. Am Sonntag, den 23. März ab 11.30 Uhr sind Ihre Hilfe und Ihr Einsatz gefragt! Treffpunkt ist der Franz-Röttel-Park in der Tangstedter Landstraße. Aktive und Unterstützer allen Alters werden gesucht, die an diesem Tag beim Langenhorner Frühjahrsputz für zwei bis drei Stunden unterstützen möchten. Wurde diese Aktion in 2013 kurzfristig initiiert, so ist sie in diesem Jahr gekoppelt an die Aktion der Stadtreinigung „Hamburg räumt auf“. Gemeinsam wird auf Gehwegen, in Gebüsch und in Grünanlagen rund um den Langenhorner Markt der Müll und Unrat entfernt. Mit dabei sind bislang zahlreiche Langenhorner Bürger aus diversen Langenhorner Vereinen wie z.B. Heilige Familie, muslimische Gemeinde,

Scala, Bürger- und Heimatsverein, Eirene-Gemeinde sowie die Freiwillige und Jugendfeuerwehr Langenhorn. Wie auch im letzten Jahr wird im Anschluss an die getane Arbeit beim gemeinsamen Grillen der Freiwilligen und Jugendfeuerwehr Langenhorn ein gemütlicher Aus-

klang ermöglicht. Da dieses Projekt auch durch Mittel aus dem Verfügungsfonds unterstützt wird, können die Würstchen und auch ein Teil der Getränke spendiert bzw. zu einem niedrigen Preis angeboten werden.



Auch in diesem Jahr hoffen die Organisatoren auf viele fleißige Helfer.

Sie fanden das Kind in der Krippe

„Säuglinge sehen oft gleich aus...“ wird gelegentlich gesagt. Eltern wissen, dass das nicht stimmt. Auch die „Christkinder“ – wenn denn die Mehrzahl überhaupt möglich ist – die in den Kirchen Langenhorns Teil der weihnachtlichen Krippenszenen sind, sehen keineswegs gleich aus. Da gibt es das fast barock anmutende, die Welt umarmende, wie auch das brave, die Hände faltende Christkind. Doch in welcher Kirche ist welches Kind daheim? Das herauszufinden war die Aufgabe bei der ersten Langenhorner Krippenwanderung. Zumindest

fünf Kirchen mussten besucht werden um sechs richtige Zuordnungen vorzunehmen. 50 von 51 Teilnehmern ist das gelungen. Von ihnen konnten sich 15 Kinder und Erwachsene über Gutscheine der Buchhandlung am Langenhorner Markt zu je 25 Euro freuen. Auch von

weniger glücklichen Teilnehmern war zu hören, dass sie viel Spaß bei der Krippenwanderung hatten. Und nach dem Spiel ist vor dem Spiel – in Langenhorn gibt es auch in diesem Jahr vielleicht noch mehr zu entdecken und zu gewinnen! Text: Franz-Josef Krause

„Lesen macht Spaß“

Eingeladen zu dieser Aktion sind zwei Autoren, Ulli Schubert und Stefanie Taschinski. Herr Schubert wird aus dem Fußballbuch „Tore, Träume, beste Freunde“ und Frau Taschinski aus den Büchern „Eine Bühne für Billi“ und „Die kleine Dame“ vorlesen. Zur Entspannung wird der Märchenerzähler Herr Wulf mit seiner Harfe auftreten. Die Kinder der Grundschule Eberhofweg werden sich aktiv an der Veranstaltung beteiligen und bekommen vorab kostenlos ein Buch geschenkt. Ziel ist es, dass die Kinder sich so vorbereiten, dass sie mit den Autoren im Wechsel vorlesen. Die Kinder sollen mit den Autoren

ins Gespräch kommen: Wie entsteht ein Buch, wie ist der Autor zu seiner Hauptfigur gekommen... etc. Zum Abschluss können die Bücher signiert werden. Die Lesungen werden gleichzeitig auf dem Langenhorner Marktplatz stattfinden, jeweils an zwei Ecken des Platzes. In der Mitte des Marktes wird ein Zelt für den Märchenerzähler bereitstehen. Die gesamte Veranstaltung ist kostenlos und soll allen zugänglich sein. Finanziert wird das Projekt von den Hamburger Bücherhallen und dem Verfügungsfonds Langenhorn Markt des Bezirksamts Hamburg-Nord.

Text: Dieter Keidel



Dieter Keidel, (li.) der Leiter der Bücherhalle am Langenhorner Markt, hatte nicht nur die Glücksfee gespielt, sondern er begrüßte die Gewinner im Bücherturm und überreichte die Büchergutscheine. (Foto: Franz-Josef Krause)



Die Gewerbezeile am Bahndamm wird erneuert

Im Zuge der Umbaumaßnahmen am Bahnhofsvorplatz wird auch die aktuell leer stehende Gewerbezeile am Bahndamm ein neues Gesicht erhalten. Im Frühjahr werden hier die ersten Abrissarbeiten vorgenommen. Teile der Grundmauern bleiben bestehen und für das neue eingeschossige Gebäude wird ein Flachdach verwendet. Die große über hundertjährige Eiche auf dem Bahnhofsvorplatz bleibt selbstverständlich erhalten. Die Arbeiten erfolgen in enger Abstimmung mit den Arbeitern zur Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes.

Bis zum Sommer wird dann der Neubau fertig gestellt und mit dem ganzjährig geöffneten Restaurant „Istasyon“ (das heißt ins Deutsche übersetzt „Bahnhof“) das gastronomische Angebot am Standort weiter ausgebaut. Auch eine Außengastronomie ist vorgesehen und so besteht aller Voraussicht nach bereits im Sommer die Möglichkeit, im Schatten der Eiche mit einer Tasse Kaffee auf dem Bahnhofsvorplatz zu verweilen. Neben Backwaren und Kaffeeangeboten wird es auch eine Vielzahl an Gerichten und Spezialitäten sowohl zur

Mittagszeit als auch in den Abendstunden geben. Somit wird der gesamte Bereich um den U-Bahnhof Langenhorn Markt deutlich belebt.



Der Lack ist ab: Gewerbezeile am Bahndamm.

Ab Sommer 2014 wird der Südteil der Tangstedter Landstraße umgestaltet

Im Sommer beginnen die Arbeiten zur weiteren Umgestaltung der Tangstedter Landstraße. Hierbei wird auch der Abschnitt zwischen Timmweg und Langenhorner Chaussee so umgestaltet, wie es im vergangenen Jahr im Teilbereich zwischen Krohnstieg und Timmweg erfolgt ist. Übergeordnetes Ziel der Neugestaltung ist, dass die unterschiedlichen Teilbereiche des Einkaufsstandortes d.h. die südliche Tangstedter Landstraße, der U-Bahnhofsvorplatz und der Langenhorner Marktplatz auch optisch als Einheit wahrgenommen werden. Neben der Neupflas-



Die Umgestaltung des Südteils startet im Sommer.

terung der Straßen- und Gehwegflächen werden barrierefreie Querungsmöglichkeiten eingerichtet. Im Zuge der Umbaumaßnahmen sollen außerdem 20 neue Fahrradbügel sowie zusätzliche Sitzgelegenheiten geschaffen werden. Neu ist auch die Organisation des ruhenden Verkehrs: In Zukunft wird quer zur Fahrbahn geparkt, um die Zugänglichkeit zur Fahrbahn und die Straßenquerung für Fußgänger zu erleichtern. Der jetzige Standort der Altpapier- und Altglas-Container bleibt erhalten, wird aber leicht umorganisiert.

Frühlingserwachen im Franz-Röttel-Park

Bereits Anfang März war es soweit: Durch das schöne Frühlingswetter erblühte die Krokuswiese in voller Pracht.





Das zeigen die historischen Motive auf der rechten Seite

Weitere Bilder für den Tunnel

Die Umgestaltung des Fußgängertunnels nimmt in dieser Ausgabe der Quartierszeitung eine bedeutende Rolle ein. Hintergrund sind neben den Baufortschritten im Tunnel auch die aktuellen Schmierereien durch Graffiti (siehe hierzu auch Seite 7).

Seit Anfang Februar befinden sich zwei weitere Gestaltungselemente im Fußgängertunnel, die dessen Erscheinungsbild deutlich verbessern. An den beiden Tunnelenden wurden zwei große hinterleuchtete Wochenmarktlogos angebracht. Diese werben nicht nur für den zweimal wöchentlich stattfindenden Wochenmarkt, sondern werten als zusätzliche Lichtquellen auch die Eingangssituationen des Fußgängertunnels auf. Weiterhin ist ein Infokasten am Tunneleingang vor Kaufland angebracht worden, der zukünftig über Veranstal-

tungen im Stadtteil informieren wird.

Den unansehnlichen Schmierereien im Fußgängertunnel wurde bereits mit zwei Reinigungsaktionen im November 2013 und im Januar 2014 begegnet. Leider hielt der gewünschte Effekt nur kurz an, sodass auch aktuell wieder Verschmutzungen zu beklagen sind. Auf dem Quartiersforum im Februar (siehe Seite 2) wurden von Seiten des Bezirksamts Hamburg-Nord verschiedene Vorschläge bzw. Lösungsmöglichkeiten zum langfristigen Umgang mit Graffiti-Schmierereien präsentiert, die im Vorwege gemeinsam mit dem Quartiersmanagement und der Polizei erarbeitet wurden. Im Rahmen des Quartiersforums fand der Vorschlag, zunächst an der östlichen Tunnelwand großformatige historische Fotos aus Langenhorn anzubringen, großen Zuspruch.



Mögliche Reihenfolge der Platzierung der historischen Fotos an der östlichen Tunnelwand

- 1 1966 Betrieb auf den Langenhorner Wochenmarkt (Blickrichtung Westen)
- 2 1979 Einkaufszentrum Langenhorner Markt (Blickrichtung Westen)
- 3 1956 Dorfteich mit dem Bauernhaus Carstens (Blickrichtung Süden)
- 4 1935 Bauernhaus Carstens an der Langenhorner Chaussee 176, Abbruch 1963 (Blickrichtung Osten)
- 5 1959 Hotel " Zum Deutschen Eck" an der Langenhorner Chaussee 85, Abbruch 1986 (Blickrichtung Südwest)
- 6 1952 U-Bahnhof Langenhorn-Mitte mit den Läden (Blickrichtung Osten)
- 7 1961 Ausbau des Krohnstiegis bzw. des Rings 3, links das ehemalige Postgebäude, rechts die Stallungen von Bauer Jonas auf dem heutigen Grundstück von Kaufland (Blickrichtung Westen)
- 8 1957 Stallungen von Bauer Jonas, Abbruch 1961 (Blickrichtung West)
- 9 1965 Luftbild des Langenhorner Marktes mit Umgebung
- 10 1903 Der Eberhof, Abbruch 1954 (Blickrichtung Süd)
- 11 1971 Gasthaus „Zur Harmonie“ und Apollo Kino an der Kreuzung Tangstedter Landstraße / Langenhorner Chaussee (Blickrichtung Nord-Ost)
- 12 1957 Die Milchkanne von Bauer Jonas werden auf dem Bahnhofsvorplatz abgeholt (Blickrichtung Westen)
- 13 1953 Die Tangstedter Landstraße wird nördlich des Krohnstiegis verbreitert und neu gepflastert (Blickrichtung Süden)
- 14 1950 Die Tangstedter Landstraße im Bereich des heutigen Bürgerhaus Langenhorn, rechts ist der U-Bahnhof (Blickrichtung Norden)
- 15 1950 Ausbau der Tangstedter Landstraße auf Höhe des Dorfteiches (Blickrichtung Norden)

Tunnelbilder: Machen Sie mit!

An dieser Stelle möchten wir alle Leser der Quartierszeitung „WIR in Langenhorn Mitte“ aufrufen, sich an der Gestaltung des Fußgängertunnels zu beteiligen. Wählen Sie einfach Ihre neun Lieblings-Motive aus und teilen uns die Nummern der Bilder mit. Dies ist zum einen per Email an langenhorn@steg-hamburg.de oder auch vor Ort im Quartiersbüro möglich, wo die Bilder aus dem Stadtteilarchiv Langenhorn bis zum 12. April zu sehen sind. Die Bilder mit der häufigsten Nennung werden zur Aufwertung des Tunnels im Format 1,40 x 1,00 Meter an der östlichen Tunnelwand unterhalb der Lampen angebracht.



Gewerbeportraits

Wir stellen Ihnen Gewerbetreibende aus dem Gebiet Langenhorn Mitte vor.



Name: Katarzyna Jarosiewicz

Name und Anschrift des Gewerbes:
Budnikowsky, Krohnstieg 2,
22415 Hamburg

Seit wann gibt es Ihr Geschäft und warum befindet es sich ausgerechnet hier?

Die Filiale hier am nördlichen U-Bahn-Ausgang gibt es bereits seit 31 Jahren. Vor drei Jahren habe ich die Filialleitung übernommen.

Welche Artikel laufen bei Ihnen am besten?

Baby- und Hygieneartikel gehen gut, und Toilettenpapier wird besonders häufig gekauft! In der letzten Stunde vor Ladenschluss legen die Kunden außerdem gern Lebensmittel in ihre Einkaufskörbe.

Was ist typisch für das Zentrum um den Langenhorner Markt?

Viele unserer Kunden am Langenhorner Markt sind ältere Menschen, die eine intensive Beratung wünschen. Als typisch würde ich außerdem die freundliche Atmosphäre am Langenhorner Markt und die guten nachbarschaftlichen Beziehungen zu den umliegenden Geschäften bezeichnen.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie am Langenhorner Markt verändern?

Mir fehlt das Grüne. Dadurch würden der Marktplatz und seine Umgebung freundlicher wirken.



Name: Andreas Roberg

Name und Anschrift des Gewerbes:
OTON Die Hörakustiker, Langenhorner Markt 16, 22415 Hamburg

Seit wann gibt es Ihr Geschäft und warum befindet es sich ausgerechnet hier?

Seit April 2010 betreibe ich das Fachgeschäft für gutes Hören als Inhaber und Hörakustikmeister im EKZ Langenhorner Markt direkt neben der Hauptpost.

Welche Artikel laufen bei Ihnen am besten?

Wir bieten kostenlose Hörtests und eine unverbindliche Ausprobe von modernen Hörgeräten an. Mein Team und ich möchten den Langenhornern vor allem vermitteln, was es für ein Gewinn ist, wieder gut zu hören!

Was ist typisch für das Zentrum um den Langenhorner Markt?

Unsere Kunden in Langenhorn erlebe ich häufig freundlich und vor allem bodenständig. Das spiegelt für mich auch der Standort wider.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie am Langenhorner Markt verändern?

Die neue Dachmarke drückt hervorragend aus, dass die neu gestaltete Mitte Langenhorns viel zu bieten hat. Ich würde mir für den gesamten Standort wünschen, dass die Neuerungen als positiver Impuls wahrgenommen werden. Wenn nicht jetzt, wann dann?

Termine

Veranstaltungen und Termine im Stadtteil finden Sie nun auch online im neuen **Langenhorn-Kalender des Bezirksamts Hamburg-Nord** unter www.langenhorner-markt.hamburg.de/termine/. Der Kalender wird monatlich aktualisiert.

Runder Tisch der Gewerbetreibenden und Grundeigentümer, Montag, **31. März**, 18.30 Uhr, Quartiersbüro Langenhorner Markt 5a

Quartiersforum Langenhorn Markt, Mittwoch, **9. April**, 18.30 Uhr, Bürgerhaus Langenhorn, Tangstedter Landstraße 41

Wir sind für Sie da

Quartiersmanagement Langenhorn Markt

steg Hamburg mbH
Julia Dettmer, Jan Krimson
und Linda Lichtenstein
Telefon: 040 43 13 93 46 / 37 / 24
langenhorn@steg-hamburg.de
www.langenhorner-markt.hamburg.de

Quartiersbüro

Langenhorner Markt 5a,
22415 Hamburg
Öffnungszeiten:
dienstags 11-13 Uhr und 15-17 Uhr,
donnerstags 16.30-18.30 Uhr
Telefon: 040 66 87 09 11 (während der
Öffnungszeiten, sonst Mailbox)

BBE Handelsberatung

Oliver Ohm, Telefon: 180 41 06 24
ohm@bbe.de

Bezirksamt Hamburg Nord

Fachamt für Stadt- und
Landschaftsplanung
Daniela Schmidt
Telefon: 040 428 04 - 6041
daniela.schmidt@hamburg-nord.hamburg.de